Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 81 (1987)

Heft: 12

Rubrik: Aus befreundeten Vereinigungen : Leonhard Ragaz-Institut in Darmstadt fragt nach Theorie und Praxis einer europäischen Befreiungstheologie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leonhard Ragaz-Institut in Darmstadt fragt nach Theorie und Praxis einer europäischen Befreiungstheologie

Fachliche Beratung für Projektarbeiten

Besucherinnen und Besucher aus vielen Teilen der Bundesrepublik informieren sich in Darmstadt über die Tätigkeit des Leonhard Ragaz-Institutes. Vor allem Studentinnen und Studenten sind es, die in der Institutsbibliothek im Darmstädter Stadtteil Arheilgen nach Literatur und Hinweisen für Studienarbeiten und Examensarbeiten suchen. Die Institutsmitglieder Dipl.-Religionspädagoge Kay-Oliver Benn, Prof. Dr. Wolf-Eckart Failing und Studienrat Karlheinz Lipp stehen den Studentinnen und Studenten als Gesprächspartner zur Verfügung.

Die fachliche Beratung von Studentinnen und Studenten ist nur ein Arbeitsbereich des 1984 gegründeten Leonhard Ragaz-Institutes. Das Institut ist als Studiengenossenschaft konzipiert. Eingeladen zur Mitarbeit in der Studiengenossenschaft sind alle, die an einem Projekt mitarbeiten wollen, das sich in die thematischen Zusammenhänge einer europäischen Befreiungstheologie einfügt. Die Resultate der Projektarbeiten sollen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dies kann in Form von Tagungen, Workshops, Veröffentlichungen oder Ausstellungen geschehen. Das Erbe des Religiösen Sozialismus, der mit Namen wie Christoph Blumhardt, Paul Tillich und Eduard Heimann, dem jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber, den Theologen Emil Fuchs, Karl Barth und Leonhard Ragaz verbunden ist, hat dabei einen herausgehobenen Stellenwert.

Die von Leonhard Ragaz (1868–1945) umrissene Theologie des Reiches Gottes, die die in Jesus Christus eröffnete «Befreiung aller Kreatur» zum Mittelpunkt hat, ist ein zentraler Orientierungspunkt der Arbeit im Projektbereich «Bergpredigt-Christentum». Daneben bestehen gegenwärtig die Projektbereiche «Pädagogik», «Sozialpolitik», «Alternative christliche Lebensformen während der Weimarer Republik», «Genossenschaftsbewegung» und «Religiöser Sozialismus in Europa und Nordamerika». Dass die Arbeit in diesen Projektbereichen nur im ökumenischen Horizont geschehen kann, ist eine grundlegende Voraussetzung. Gegenwärtig vollziehen sich diese ökumenischen Kontakte vor allem in der Zusammenarbeit mit Christinnen und Christen in der Schweiz, in Österreich und in der DDR.

Öffentlichkeitsarbeit

Einige Projekte des Leonhard Ragaz-Institutes wurden bereits auf Tagungen öffentlich diskutiert. So fand im Frühjahr 1987 eine Tagung über «Religiösen Sozialismus und Bibel» in der Evangelischen Akademie Arnoldshain statt. Für 1988 sind neben einer Tagung in Arnoldshain Tagungen mit der Gustav-Heinemann-Akademie in Freudenberg, mit der Volkshochschule Ulm und mit der Evangelischen Akademikerschaft Baden geplant. Bestandteil dieser Tagungen ist vielfach die Ausstellung des Institutes über Religiösen Sozialismus. Bislang wurden unter der Federführung von Dipl.-Religionspädagoge Eckard Keller vier Ausstellungsteile fertiggestellt: über Leonhard Ragaz und Karl Barth, «Lebensreformerische Versuche während der Weimarer Republik» und der Teil über Emil Fuchs. Die Ausstellung über Emil Fuchs war im März 1987 in Rüsselsheim zu sehen, wo der religiöse Sozialist eine Zeitlang Pfarrer war. Die Teile der Ausstellung können beim Institut ausgeliehen werden.

Arbeitsergebnisse des Leonhard Ragaz-Institutes werden in Büchern und Broschüren dokumentiert. Im Lingbach-Verlag Darmstadt ist ein Katalog zum Ragaz-Teil der Ausstellung über Religiösen Sozialismus erschienen. Im gleichen Verlag wurde die Arbeit von Christiane und Ulrich Dannemann «Befreiung aller Kreatur. Das Bibelwerk von Leonhard Ragaz – Wegbereitung ökologischer Theologie» veröffentlicht. Hinzu kommen vom Leonhard Ragaz-Institut herausgegebene Broschüren wie «Bergpredigt-Christentum im 20.Jahrhundert» und «Religiöser Sozialismus und Anarchismus». In Vorbereitung sind Studienbände über den Religiösen Sozialismus. Ein besonderes Projekt ist die Herausgabe der gesammelten Werke von Leonhard Ragaz. Hierfür sucht das Institut noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Auch an aktuellen Stellungnahmen zum Zeitgeschehen arbeitet das Leonhard Ragaz-Institut mit. So erarbeitete das Institutsmitglied Prof. Ludwig Metzger zusammen mit der Regionalgruppe Darmstadt des Bundes der Religiösen Sozialisten eine «Standortbestimmung 1987. Vierzig Jahre nach dem Darmstädter Wort des Bruderrates der Evangelischen Kirche in Deutschland». Über die laufende Arbeit des Institutes berichtet die «Darmstädter Korrespondenz. Theologisch-politische Blätter», die zweimal im Jahr erscheint.

Ulrich Dannemann

(Anschrift des Leonhard Ragaz-Institutes e.V. Darmstadt: Rathausstr. 7, D–6100 Darmstadt 12).